

Pressemitteilung

28. Februar 2012

Aus Grünschnitt wird Qualitätskompost

Mit „PaderKompost“ beginnt die richtige Gartenpflege im Frühjahr

Kreis Paderborn. Lang und kalt war der diesjährige Winter. Doch ganz langsam steigen die Temperaturen und die ersten Frühblüher sprießen für jedermann erkennbar endlich wieder aus den heimischen Böden. Erwacht der Frühling, ist Gartenarbeit angesagt, denn der ausgemergelte Boden und Rasen, die Gehölze und Sträucher, aber auch die vielfältigen Blumen- und Gemüsebeete brauchen jetzt lebenswichtige Nährstoffe für ein gesundes kräftiges Wachstum.

Für die richtige Bodenversorgung im Frühjahrsgarten hat der AV.E-Eigenbetrieb mit *PaderKompost* „natürlich“ Qualität anzubieten. Auf einer gesonderten Fläche werden im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen Grünabfälle wie Baum-, Strauch- und Rasenschnitt innerhalb von sechs Monaten zu Qualitätskomposten verarbeitet. „Dieser Kompost enthält Nährstoffe wie Phosphor, Stickstoff, Kali, Schwefel und Magnesium, die für die Pflanzenernährung wichtig sind“, so Maria Schmengler, Kompost-Expertin des AV.E-Eigenbetriebes. „Auch trägt er dank seines hohen Humusgehaltes zur Bodenverbesserung bei. Die Bodenstruktur wird krümeliger, die Wasserhaltefähigkeit verbessert und die langfristige Nutzbarkeit der Nährstoffe gefördert.“ Aus Sicht des AV.E ist gerade der Einsatz von Grüngutkompost zu empfehlen, weil er nahezu frei von Fremdstoffen ist. Nicht zuletzt schont und schützt der Einsatz von Komposten wertvolle Naturressourcen wie Torfmoore und die endlichen Phosphatvorkommen.

Kompost mit gutem Zeugnis

Bei der Grüngutkompostierung auf der „Alten Schanze“ wird auch das Thema Qualitätssicherung groß geschrieben. „Unser Kompost unterliegt einer strengen Kontrolle unabhängiger Institute. Nur RAL-gütesicherter Kompost verlässt unsere Anlage und gelangt in die Gärten“, so Schmengler. Auch für dieses Jahr hat der AV.E ein sogenanntes Fremdüberwachungszeugnis der Bundesgütegemeinschaft Kompost erhalten, in dem zahlreiche Kriterien aufgeführt sind, die den Fachmann genau darüber in Kenntnis setzen, welche Inhaltsstoffe und Qualitätsmerkmale das Produkt besitzt. So sind nicht nur Nährstoffart und -menge, Nährstoffverfügbarkeit oder Humusanteil aufgeführt, sondern unter anderem auch Wassergehalt, Rohdichte, pH-Wert und der lösliche Salzgehalt aufgezeichnet. Besondere Berücksichtigung findet auch die Hygienebeurteilung. Durch den Vorgang der Kompostierung müssen Temperaturen von über 55°C Grad Celsius über einige Wochen auf das Rottegut einwirken, damit keimfähige Samen und Pflanzenkrankheitskeime, wie z.B. Mehltau und Birnenrost absterben. „Im Grünabfall sind wertvolle Rohstoffe, die wir nicht einfach ungenutzt lassen können. Mit der Kompostierung können wir ein hervorragendes Produkt erzeugen und den Naturkreislauf schließen“, fasst Schmengler zusammen.

Mehr Informationen über Qualität und Güte der Grüngutkompostierung im Elsener Entsorgungszentrum gibt es auf der Internetseite www.paderkompost.de oder per Anruf unter Tel. 05251 / 18 12 - 24.